

Holland, zur Tulpenblüte zum Keukenhof. Reisezeit 15. – 18.04.2004

Reisebericht von Brigitte und Wolfgang Klaus

Vorbereitung

Unter www.keukenhof.nl besuchten wir die Homepage des Keukenhofes. Dort gibt es einen Link zur Kartenvorbestellung per e-mail. Ein paar „Klicke“ und schon waren die Karten reserviert und bezahlt für den Freitag, 16.04.2004. (e-mail Bestätigung unbedingt ausdrucken und mitnehmen – am besten 2 x)

Route:

Von Aalen nach Stuttgart – A 8 – Karlsruhe – Hockenheim A 61 / E 31 Kreuz Walldorf E 6 – dann Mönchengladbach 61 - AK Bliesheim A 61 bis AS Venlo (41) NL – AD Batadorp –A2/E25/ Randweg Eindhoven – Amsterdam A 10 Ring um Amsterdam (Schipol (Flughafen – A 4 Den Haag Ausfahrt 4–) Lisse – Keukenhof –immer der Ausschilderung nach.

Fahrzeit – Kraftstoffverbrauch

Es sind ca. 750 km – Die Fahrzeit ca. 10,5 Std. (werktags – viele Baustellen – viel LKW-Verkehr; sonntags – zurück ca. 8 Std.) Spritkosten ca. 190,00 €

Übernachtungsplatz

Am Keukenhof angekommen, freuten wir uns, weil wir direkt am Eingang, vor den Kassen, einen WoMo – Platz mit einigen Mobilien darauf sahen. Wir parkten dort sofort ein und fanden, dass dies ein toller Service ist - WoMo`s – in der „ersten Reihe“! Doch schon stand eine nette Holländerin vor uns und winkte ab – hier können Sie nachts nicht stehen bleiben – der Platz wird geschlossen – ab 7.30 Uhr morgen früh seien wir herzlich willkommen, um 9.00 Uhr wird der Park geöffnet. Es gäbe einige km weiter einen kleinen Campingplatz. Wir fuhren dann etwas enttäuscht weiter, Richtung Noordwijkerhout. Einige Meter später entdeckten wir ein PP – Schild für Angler, dort standen ca. 10 Mobile. Wir haben uns natürlich sofort dort eingereiht – inmitten der Tausenden roten – gelben - orangefarbenen Tulpenfelder auf der einen Seite des Weges, und den weißen – blauen und rosafarbenen Hyazinthenfeldern, auf der anderen Seite des Weges, abgegrenzt durch einen kleinen Fluss, in dem wir Enten, Gänse und auch Reiher beobachten konnten. Der kleine Weg führte direkt nach Hillegom.

Historie:

1949 entwickelte eine Gruppe Blumenzwiebelzüchter und Exporteure die Idee einer Freilichtausstellung für Blumen als Schauplatz für das Blumenzwiebelfach. Diese „Hoflieferanten“, insgesamt ungefähr 90, sorgen noch immer dafür, dass nur das Beste und Schönste ausgestellt wird. Damit ist der Keukenhof (Küchenhof) das Schaufenster der Zierpflanzenzucht, wobei die Betonung auf Blumenzwiebeln liegt. 2004 wird zum 55. Mal die größte Frühlingsblumenausstellung der Welt organisiert.

Eine Augenweide:

Jeder Besucher wird von der ergreifenden Farbenpracht von 7 Millionen blühenden Tulpen und anderen Blumenzwiebeln bezaubert. Auch die Blütenpracht, der blühenden Rhododendron und die Azaleen bilden die wahrste Augenweide – genau, wie die prachtvollen Blumen- und Pflanzenshows in den Pavillons. Der Keukenhof ist 9 Wochen lang geöffnet.

Blumenzwiebelhandel:

Im Park sind einige Pavillons von Blumenzwiebelspezialisten aufgebaut. Dort können die gewünschten Zwiebeln ausgesucht und bestellt werden. Geliefert wird dann erst zu der entsprechenden Pflanzzeit, Zoll- und Portofrei.

Am Abend verließen wir dann voller blumiger Eindrücke den Keukenhof. Unsere Fahrt führte uns noch ca. 4 Km bis Noordwijk – direkt an der Nordsee. Dort checkten wir auf dem Campingplatz „CAMPING DE DUINPAN“ für eine Nacht ein. Der Platz war super – einzelne, mit Hecken umzäunte Parzellen, sehr ruhig und mit allen Möglichkeiten die ein Camper so braucht. Die Nacht ohne Wasser und Strom für 15.-- € Diverses Prospektmaterial und eine Gladiolenzwiebel waren unsere Willkommensgrüße. Wir hatten wohl tagsüber noch nicht genügend Bewegung und sattelten somit noch die Fahrräder ab um den Abend noch am Nordseestrand zu verbringen. Es war ein rundum herrlicher Tag, den wir zur Nachahmung empfehlen können.

Weiterfahrt über Alkmaar, Edam, Marken

Ca. 30 km weiter Richtung Norden besuchten wir noch das Städtchen Alkmaar. Leider verpassten wir dort den traditionsreichen Holländer Käsemarkt um einen Tag. Der findet jeden Freitag von April bis

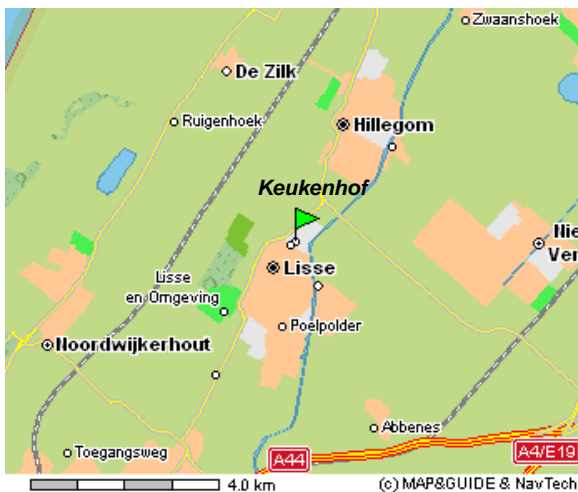
September, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz statt. Bevor die Käseträger in Aktion treten, müssen die „Setzer“ unter Anleitung des Marktmeisters 30.000 Kilo Käse in langen Reihen auf den Waagenplatz setzen. Vielleicht ist der Besuch von Alkmaar ja für so manche mobile Familie ein Anreiz.

„De Simonenhoeve“ – der Simonenhof in Volendam – Katwoude in der Nähe von Edam, war unser nächstes Ziel. Denn ohne eine Käse- und Holzschuhproduktion besichtigt zu haben, wollten wir unseren Kurztrip doch noch nicht beenden. Diese Möglichkeiten, sowie den Käseeinkauf bot uns der Simonenhof. Auf dem Campingplatz Jachthaven Camping „Uitdam“ direkt am „Markermeer“ quartierten wir uns für die kommende Nacht ein. 16.-- € bezahlten wir ohne Wasser und Strom.

Am Sonntagmorgen gingen wir bei „steifer Briese“ noch hinaus zum Leuchtturm von Marken. Auch dieser Abstecher war es wert, da wir eine große „Kinderstube aus dem Tierreich“ beobachten konnten. Schwäne beim brüten, diverse Vogelarten beim füttern der Jungen, Lämmchen in großer Anzahl, Entenfamilien beim sonntäglichen Ausflug, einen fetten Karpfen uvm.

Gegen 12.00 Uhr gaben wir unserem „SanJoe“ dann die Sporen Richtung Heimat. Wir nahmen, um Zeit zu sparen, die gleiche Route wie auf der Hinfahrt.

Rundum war es ein gelungenes, verlängertes Wochenende. Den Nachahmern wünschen wir heute schon eine gute Fahrt.



Eintrittspreise:	
Keukenhof	
Erwachsene:	12.00 € p. P.
65 +	11.00 € p. P.
Kinder (4 – 11 Jahre)	5.50 € p. P.
Parken (Pkw)	4.00 €
Parken (Reisebusse)	gratis

Impressionen



